

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 14. Juli 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 28

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (09.00 bis 19.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst Zahnärztlicher Notfalldienst

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 15.07.2023
Marien Apotheke, Mengen, Tel. 07572 1020

Sonntag, 16.07.2023
Donau Apotheke, Riedlingen, Tel. 07371 932 60

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.
Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“
Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge
Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau
Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde
Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe
Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert Einladung zum großen Feuerwehrfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
bereits im letzten Amtsblatt hatten wir auf das große Feuerwehrfest hingewiesen, das am kommenden Wochenende stattfinden wird. Am Samstag (15.7.) stellen sich Einsatzkräfte aus verschiedenen Feuerwehren zur Abnahme des Leistungsabzeichens des Landkreises Sigmaringen. Im Gewerbe- und Industriegebiet „Bachhäcker“ müssen die Feuerwehrmänner und -frauen unterschiedliche Stationen mit feuerwehrtypischen Herausforderungen bewältigen. Zuschauer sind dabei herzlich willkommen. Ab 16.00 Uhr ist die Siegerehrung und anschließend findet (ab 19.00 Uhr) im Feuerwehrgerätehaus eine „Blaulicht-party“ statt, bei der sich die Organisatoren auf viele Besucher freuen.

Unter dem Motto „Feuerwehr Erleben für Groß und Klein“ startet das Fest am Sonntag mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael. Anschließend begrüßt Sie die Feuerwehr gerne am Gerätehaus, wo der Musikverein Blochingen den Frühschoppen musikalisch umrahmt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mit einer ganztägigen Ausstellung von historischen und sehenswerten Fahrzeugen, sowie einer großen Spielstraße für Kinder sind alle Besucher herzlich eingeladen, einen Tag lang die Feuerwehr zu erleben. Sie können sich über die Ausrüstung und Leistungsfähigkeit unserer Wehr informieren. Wie ist so ein Lösch- oder Hilfeleistungsfahrzeug ausgestattet? Welche Gerätschaften hat die Feuerwehr zur Verfügung? Es bieten sich – nicht alltägliche – Detailblicke „hinter die Kulissen“, die sicher sehr interessant sind. Ein Highlight wird der Bevölkerungsschutzcontainer des Landes Baden-Württembergs sein: hier kann man sich z. B. mittels VR-Brillen virtuell in einen Brandraum versetzen und selbst ein „Feuer“ löschen.



Wie ich schon bei der Einladung zur Jahreshauptübung angesprochen habe, dürfen wir sehr dankbar sein, dass wir in der Gemeinde Hohentengen eine sehr leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr haben, deren Einsatzkräfte an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden lang in Bereitschaft sind und helfen, wenn es brennt, wenn ein Unfall passiert oder wenn sonst eine Hilfeleistung notwendig ist. Retten – Löschen – Bergen – Schützen – das sind die Aufgaben der Feuerwehr, wie sie auch im Feuerwehr-Signet (siehe oben) sinnbildlich dargestellt sind. Deshalb möchte ich Sie bitten: **Lassen Sie sich von der Einladung unserer Einsatzkräfte ansprechen und kommen Sie zum großen Feuerwehrfest!**

Ihr Peter Rainer, Bürgermeister

Erinnerung: Anmeldung Ferienprogramm

Herzlicher Dank an alle teilnehmenden Vereine und Gruppen

Am morgigen **Samstag, 15.07.** findet von **9.00-11.00 Uhr** im **Dorf-gemeinschaftshaus Hohentengen** die Anmeldung für das Ferienprogramm statt. Wie schon im Programmheft erwähnt, müssen Sie also **persönlich erscheinen**, um Ihr(e) Kind(er) anzumelden. Diese Änderung wurde von den Verantwortlichen einvernehmlich so beschlossen, weil es in den letzten Jahren bei der telefonischen Anmeldung immer wieder zu Problemen gekommen war.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Vereinen und Gruppen, die unseren Kindern über die Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen bieten: Spiele, Basteln, Ausflüge..., für alle ist was dabei. Besonderer Dank gilt Frau Carmen Riegger für die (wie immer) hervorragende Organisation des Programms!



Für unser Team in der Kämmerei suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

Kassenverwalter/in (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Leitung der Gemeindekasse mit eigenverantwortlicher Erledigung aller Kassengeschäfte
- Mahnwesen / Vollstreckung
- Mitwirkung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses
- Zusatzaufgaben nach individuellen Fähigkeiten und Neigungen

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- Vorkenntnisse im Haushalts-/Kassen- und Rechnungswesen
- vorzugsweise Kenntnisse im NKHR und in der Finanzsoftware Infoma
- strukturierte, eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Freude und Geschick im Umgang mit dem Bürger

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle mit Vergütung nach TVöD
- flexible Arbeitszeiten und laufende Fortbildungen
- einen modernen Arbeitsplatz in einem neuen Rathaus

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne Kämmerer Johannes Schnell (Tel. 07572/7602-303), schnell@hohentengen-online.de zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter www.hohentengen-online.de. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.07.2023 an info@hohentengen-online.de oder an die Gemeinde Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen.

Vorankündigung!

Besetzung des Einwohnermeldeamtes über die Urlaubszeit

Während der Urlaubszeit ist das Einwohnermeldeamt an folgenden **Montagen** geschlossen:

- **21.08.2023**
- **28.08.2023**
- **04.09.2023**



Feuerwehr
Hohentengen

Großes Feuerwehrfest

15.07.+16.07.23

Samstag

Abnahme Leistungsabzeichen
im Industriegebiet -ganztags-
19.00 Uhr Blaulichtparty

Sonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst
Ausstellung historischer
und sehenswerter
Feuerwehrfahrzeuge
11.00 Uhr Frührschoppen
mit dem MV Blochingen
11.30 Uhr Mittagstisch
Feuerwehr erleben für
Groß und Klein
Spielstraße mit Hüpfburg u.v.m



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 14.07.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 19.07.2023

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 21.07.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche

Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde, aber dafür die richtigen.

John Lennon 1940 – 1980
britischer Musiker Komponist, Friedensaktivist, Mitbegründer
der Band „The Beatles“

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de

**NICHTAMTLICH****Eine Bitte an unsere Vereine...****Vereinsverzeichnis und Homepage der Gemeinde Hohentengen**

Im ersten Halbjahr war wieder die Zeit der Jahreshauptversammlungen in den Vereinen, bei denen oft auch der Punkt „Wahlen“ auf der Tagesordnung stand. Die Gemeinde Hohentengen bittet all die Vereine, bei denen der bzw. die 1. Vorsitzende gewechselt hat, dies per E-Mail unter info@hohentengen-online.de zu melden damit das Vereinsverzeichnis aktualisiert werden kann. Dies wird bei der Gemeinde Hohentengen geführt und enthält neben der Bezeichnung des Vereins den Namen und die Adresse des bzw. der 1. Vorsitzenden als Ansprechpartner*in.

Bitte prüfen Sie auch, ob Ihr Eintrag auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen (<https://www.hohentengen-online.de/de/vereinsverzeichnis/index.php>) noch stimmt. Sofern sich Änderungen ergeben haben sollten, bitten wir Sie, diese ebenfalls mitzuteilen. Danke!

**LANDRATSAMT SIGMARINGEN****Neuer Fachbereich für Migration und Integration nimmt die Arbeit auf**

Im Landratsamt Sigmaringen hat mit Beginn des Monats Juli der neue Fachbereich für Migration und Integration seine Arbeit aufgenommen. Dieser bündelt die Aufgabenbereiche und Kompetenzen von knapp 30 Mitarbeitenden, die bislang in zwei unterschiedlichen Dezernaten und zwei verschiedenen Fachbereichen angesiedelt waren. „Wir gehen davon aus, dass Flucht und Zuwanderung auch in den nächsten Jahren zwei für uns beherrschende Themen bleiben werden“, sagt der zuständige Dezernent Torsten Schillinger. „Vor diesem Hintergrund erhoffen wir uns vom neuen Fachbereich weitere Synergien und bessere Arbeitsabläufe bei sämtlichen Fragen, die mit diesen Themen zusammenhängen.“

Der neue Fachbereich für Migration und Integration wurde zum 1. Juli im Sozialdezernat geschaffen und mit einem Teil der Mitarbeitenden aus dem bisherigen Fachbereich Recht und Ordnung (Sachgebiete Untere Ausländerbehörde und Untere Aufnahmebehörde/Integration) sowie aus dem Fachbereich Soziales (Bereich Asylbewerberleistungen) besetzt. „Im Sozialdezernat sind die meisten Berührungspunkte des neuen Fachbereichs verortet“, sagt Landrätin Stefanie Bürkle. „Gerade im Bereich der Integration spielt der Erwerb der Sprache eine maßgebende Rolle, um beispielsweise über das Jobcenter in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden zu können.“

Unbegleitete minderjährige Ausländer wiederum können in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Jugend, der ebenfalls dem Sozialdezernat zugeordnet ist, besser begleitet und unterstützt werden. Berührungspunkte gibt es auch mit dem Gesundheitsamt, beispielsweise bei der Gesundheitsversorgung sowohl in der Landeserstaufnahmeeinrichtung als auch in der vorläufigen Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises.

Der neue Fachbereich gliedert sich in zwei Sachgebiete: das Sachgebiet „Aufnahme/Leistungen/Integration“ und das Sachgebiet „Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen“. Im Sachgebiet „Aufnahme/Leistungen/Integration“ unter der Leitung von Bastian Rädle werden

die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten, Asylbewerbern und Spätaussiedlern sowie die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sichergestellt. Des Weiteren koordiniert das Sachgebiet die soziale Beratung und Betreuung der Geflüchteten sowie die Integrationsarbeit. Das Sachgebiet umfasst 17 Mitarbeitende.

Im Sachgebiet „Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen“ werden im Wesentlichen das Aufenthaltsrecht für Ausländer und Asylantragsteller, die Beendigung des Aufenthalts, die Feststellung der Staatsangehörigkeit sowie die Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung bearbeitet. Das Sachgebiet umfasst 11 Mitarbeitende und wird geleitet von Dominik Keicher, der zum 1. Juli seinen Dienst im Landratsamt angetreten hat.

Leiterin des neuen Fachbereichs für Migration und Integration ist Simone Kurz aus Münsingen. Die Diplom-Finanzwirtin hat an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg studiert und arbeitete zuletzt beim Landratsamt Reutlingen, wo sie die Abteilung „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ leitete. „Als Leiterin des neuen Fachbereichs für Migration und Integration ist es mir ein Anliegen, integrationswillige Ausländer auf dem Weg in die Mitte unserer Gesellschaft bestmöglich zu begleiten, zu unterstützen und zu fordern“, sagt sie. „Die Potenziale der neuen Mitbürger in unserem Landkreis sollten wir erkennen und nutzen.“ Aufgabe der Verwaltung sei es dabei, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten die Integration zu erleichtern.

Kfz-Zulassungsstelle Bad Saulgau am 17. Juli geschlossen; Einschränkungen bei der Zulassungsstelle Pfullendorf

Die Kfz-Zulassungsstelle in Bad Saulgau bleibt am Montag, 17. Juli, wegen des Bächtlefestes geschlossen. Die Zulassungsstellen in Sigmaringen (7.30 bis 12.30 Uhr) und in Pfullendorf (8.00 bis 16.00 Uhr) sind an diesem Tag allerdings wie gewohnt mit vorheriger Terminvereinbarung für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Um sich für die Zukunft gut aufzustellen, werden alle Kfz-Zulassungsstellen des Landkreises mit einer neuen Software ausgestattet. Die damit verbundenen Umstellungsarbeiten in unserem Rechenzentrum führen zu Einschränkungen bei den Öffnungszeiten. Die Außenstelle Pfullendorf hat daher am Freitag, 21. Juli und am Freitag, 28. Juli, bis 13.00 Uhr geöffnet.

An allen weiteren Tagen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Ausstellung zeigt die Vielfalt des Kunstschaffens im Landkreis Sigmaringen

Als Beitrag zu seinem 50-jährigen Jubiläum veranstaltet der Landkreis Sigmaringen vom 16. Juli bis zum 22. Oktober eine Kreis-Kunstaussstellung als repräsentative und zugleich qualitative Dokumentation des zeitgenössischen Kunstschaffens im Kreisgebiet. Die Ausstellung mit 60 Arbeiten von 22 Künstlerinnen und 28 Künstlern zwischen 18 und 90 Jahren wird am Sonntag, 16. Juli, um 16.00 Uhr in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch eröffnet. Die Ausstellung ist freitags bis sonntags sowie feiertags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der in der Ausstellung, beim Kreiskulturamt sowie im Buchhandel zum Preis von 5 Euro erhältlich ist. Im Begleitprogramm werden Sonderführungen am Sonntag, 30. Juli, um 15.00 Uhr mit Dr. Martin Mäntele und am Sonntag, 24. September, um 15.00 Uhr mit Dr. Ilonka Czerny angeboten. Am Sonntag, 22. Oktober, findet um 15.00 Uhr eine Finissage mit Galeriediskussion statt.





DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Deutsche Rentenversicherung informiert: Digitale Rentenübersicht ist ein Baustein der Altersvorsorgeplanung

Individuelle Altersvorsorgeberatung gibt jedoch mehr Planungssicherheit

Die DRV BW vermittelt ihren Versicherten in individuellen Beratungen das notwendige Wissen, das für den eigenverantwortlichen Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge erforderlich ist.

Digitale Rentenübersicht

Am Anfang jeder Beratung steht die Feststellung der Summen, die über eine gesetzliche, betriebliche oder private Altersvorsorge erwartet werden können. Diese können die Menschen zukünftig auch niederschwellig durch die Digitale Rentenübersicht abrufen. Das ist eine erste Grundlage für die Planung der Alterssicherung. Die eigentlich entscheidenden Schritte kommen jedoch erst im Anschluss an die Betrachtung der Übersicht: Was bedeuten die Zahlen in der Digitalen Rentenübersicht und sind Maßnahmen und Handlungsschritte von Versicherten daraus abzuleiten, um ein angemessenes Auskommen im Alter zu haben?

Intensivgespräche zur Altersvorsorge

Zu diesen Fragen bietet die DRV BW in ihren Servicezentren für Altersvorsorge in Baden-Württemberg kostenlos ausführliche Beratungen – die über 90-minütigen »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« – an. Hierbei werden im persönlichen Gespräch zunächst die für das Alter prognostizierten Summen festgestellt, die sich aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenanwartschaften ergeben. Zeigen sich hier Lücken, werden die aktuelle Vorsorgesituation und die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge besprochen. Die Erklärung der unterschiedlichen Förderwege, sowie der Vor- und Nachteile erfolgt dabei stets anbieterunabhängig und produktneutral.

Mehr Informationen:

Intensivgespräche zur Altersvorsorge: www.prosa-bw.de
Altersvorsorge für Frauen: www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen
Digitale Rentenübersicht: www.rentenuebersicht.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau: Di. 01.08.2023 und Di. 12.09.2023
- in Pfullendorf: Di. 08.08.2023 und Di. 19.09.2023

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen).

Infos rund um die Rente erhalten Sie unter: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können Sie auch Ihren **Rentantrag selbstständig online** stellen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Pastoralreferentin Maria Strigel, 88367 Hohentengen, Hauptstr. 1, Tel. 07572 9761

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen,
Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von
Dienstag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet
Tel. 07572 7679635
Tel. 9761, Fax 2996,

Gottesdienstplan 14.07. - 23.07.2023

Freitag, 14.07. – Hl. Kamillus v. Lellis

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schüलगottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst

Samstag, 15.07. – Hl. Bonaventura

18.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald

Sonntag, 16.07. – 15. Sonntag im Jahreskreis – Sel. Irmengard

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Za)
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

Montag, 17.07.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter u. Paul – Andacht

Dienstag, 18.07.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schüलगottesdienst
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 19.07.

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Tobias Schmid
† Christoph Büchler)
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus

Donnerstag, 20.07. – Hl. Margareta, Hl. Apollinaris

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul

Freitag, 21.07. – Hl. Arbogast, Hl. Laurentius Brind.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schüलगottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
18.00 Uhr Repperweiler, St. Arbogast – Kapellenfest
anschl. gemütliches Beisammensein

Samstag, 22.07. – Hl. Maria Magdalena

18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Sonntag, 23.07. – 16. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Birgitta v. Schw.

08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – mit Tauffeier (DeS)
(† Walter Fischer, 1. Jahrtag
† Thea u. Johann Nassal
† Anton Dollenmaier)
17.00 Uhr Beuren, St. Wendelin – Familiengottesdienst im Freien
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

Ministranten

Sonntag, 16.07.

10.00 h
 K: Michelberger I. Michelberger L.
 A: Schlegel J. Rauh Ja.
 L: Kretz J. Heinzler E.
 Z: Rauh N. Rauh Ju.

Freitag, 21.07.

18.00 h Repperweiler A: Zaal J. Stöckler A.

Sonntag, 23.07.

10.00 h
 K: Baumgärtner S. Irmeler L.
 A: Brotzer L. Baumgärtner N.
 L: Kessler E. Drascovic. L.
 Z: Heinzler L. Rauch L.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Beerdigungsdienst vom

18.07. – 21.07.2023 Pfarrer Brummwinkel Tel. 07272 / 9761

Verstorben aus unserer Gemeinde ist Frau Anneliese Stumpp.
 Sie möge leben in Gottes Frieden.

EINLADUNG

zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates
 am **Donnerstag, 20.07.2023 um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus
 St. Maria

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Impuls
2. Vorstellung Maria Strigel
3. Protokoll v. 29.06.2023
4. Hohentenger Fest – Stand der Vorbereitungen
5. Sonstiges

anschl. nichtöffentlicher Teil

gez. Pfarrer J. Brummwinkel gez. Gew.Vors. M. Thiel



HERZLICHE EINLADUNG nach **Beuren**
 zum **FAMILIENGOTTESDIENST** im **FREIEN**

Am **Sonntag, 23. Juli 2023**
 um **17:00 Uhr** am Eingang des Sprachheilkindergartens

Mitgestaltet von "Jubilare"
 Wir singen aus dem Familien-Liederbuch!
 Anschließend gemütliches Beisammensein
 mit Getränken und Leberkäswecken!



Liebe Bücherfreunde,
 wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet.
 Kommt vorbei (in der Hauptstraße 1) und leiht
 euch eure Sommerlektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11 bis 12 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr** für euch da.
 Wir freuen uns auf euch!

Anna- und Klosterfest der Kirchengemeinde Heiligkreuztal am Sonntag, 23. Juli 2023

Das Anna- und Klosterfest beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst im Münster mit dem Münsterchor. Anschließend erwarten Sie die Kirchengemeinde Heiligkreuztal und die Heiligkreuztaler Vereine zu einem leckeren Mittagessen mit geräucherten und gebratenen Forellen, Kassler Hals und Kartoffelsalat und Würstchen und Pomes. Nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen.

Den ganzen Tag über sind der Büchermarkt im Herrenhaus und das Museum in der Bruderkirche geöffnet. Eine Besichtigung der Klosteranlage und des renovierten Mühlrads ist ebenfalls möglich. Um 14.00 Uhr wird eine Führung in der Klosteranlage angeboten, um 15.30 Uhr eine Führung im Kräutergarten.

Gleichzeitig ist Josefs-Wallfahrtssonntag mit Besuchsmöglichkeiten der verschiedenen Ausstellungen im Kornhaus des Klosters Heiligkreuztal von 12.30 bis 16.30 Uhr:

- Das Leben Jesu und seine Gleichnisse - ein begehbarer Erlebnisraum für den Glauben mit Tonfiguren des Künstlers Raul Castro
 - Holzschnitte von Sr. Sigmunda May
 - Josefs-Ikonostase und Ikonen zum heiligen Josef von Monika Müller
- Gerne können Sie sich auch im Stöberstübli im Kornhaus umschaun, ob Sie etwas Schönes und Nützliches finden.
 Der Abschluss mit Marienvesper findet im Münster um 17.00 Uhr mit der Hausschola Heiligkreuztal statt.

Zur Ausstellung im Kornhaus:

In 14 Stationen kann man die Menschwerdung der Liebe Gottes betrachten und dabei über die Bedeutung der Eltern für den Glauben und bei der Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes am Beispiel Jesu und seiner Eltern Maria und Josef nachdenken. Ein Besuch im Kornhaus lohnt sich, denn auch heute ist es für Eltern wichtig, sich der unterschiedlichen Rollen als Vater und Mutter in der Familie bewusst zu werden und sich den Fragen und Aufgaben zu stellen, wie „Leben“ in der Familie gelingen kann.

Herzliche Einladung! Schauen Sie einfach mal bei unserem Klosterfest vorbei.

Veranstaltungen und Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Gottesdienst mit Kräuterweihe und Lichterprozession

am Fest Maria Himmelfahrt
 Zur Feier des Festes Maria Himmelfahrt lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **Dienstag, dem 15. August**, herzlich ein. Aus diesem Anlass ist um 19:30 Uhr eine feierliche Eucharistiefeier mit Kräuterweihe und Lichterprozession. Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker lenkt in der Ansprache den Blick auf Maria, die mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde, und somit leuchtendes Zeichen für die Würde des Menschen ist. Anschließend führt die Lichterprozession über die Liebfrauenhöhe zum Schönstatt-Kapellchen.

Pilger-Exerzitien im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Zu Pilger-Exerzitien lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **6. - 10. September 2023** ein. Die Pilger haben Gelegenheit, sich eine Auszeit zu nehmen, Abstand vom Alltag zu gewinnen, Leib und Seele etwas Gutes zu tun und neue Kraft zu schöpfen. Drei Pilgerwege von 16 bis 18 km führen durch Wald und Flur wieder zur Liebfrauenhöhe. Stationen in Kirchen, Kapellen und an Wegkreuzen sowie Weggebete, Impulse und das Gehen in Stille geben die Möglichkeit, zu sich und zu Gott zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Übernachtung und Verpflegung sind im Schönstatt-Zentrum.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Pilgerfahrt nach Schönstatt

Zu einer Pilgerfahrt nach Schönstatt lädt die Schönstatt-Bewegung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vom **17. - 19. Oktober** alle Interessierten herzlich ein. Ziel ist die kleine Schönstatt-Kapelle bei Vallendar am Rhein, das sogenannte Urheiligtum. Die Pilgerfahrt ist eine gute Gelegenheit, Dank und Freude mitzubringen, Sorgen in größere Hände zu legen und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Zum Programm gehören die als Pilgerfahrt gestaltete Busfahrt, gemeinsame Eucharistiefeiern sowie ein vielfältiges Alternativangebot mit Impulsen, Führungen und Gebetszeiten.

Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de



VEREINSMITTEILUNGEN



**FREIZEITSPORT GÖGE
HOHENTENGEN E.V.**

www.fzs-goegel.de

58 Sportler erhalten Sportabzeichen

Der Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. verleiht die post-Corona Sportabzeichen

Bei bestem Wetter hat der Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern das Sportabzeichen aus den vergangenen beiden Jahren verliehen. Insgesamt haben 58 Personen das Abzeichen erfolgreich abgelegt.

Parallel dazu erfolgten auch Abnahmen in den Trainingsstunden des Kinder- und Jugendturnens. Insgesamt 58 Personen schafften alle Prüfungen und erhielten nun das Abzeichen aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Alexander Schmid. Er zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Nachwuchs so zahlreich mitgemacht hat. Insgesamt wurde an 44 Kinder und Jugendliche sowie an 14 Erwachsene das Abzeichen verliehen. 15 Personen haben das erste Mal an dieser Sportprüfung teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt. Eine besondere Auszeichnung erhielten dann noch drei Familien, die mit mindestens drei Personen aus zwei Generationen das Familiensportabzeichen abgelegt haben.

Alexander Schmid bedankte sich anschließend bei seinem Team, das in der diesjährigen Saison mit vier frisch zertifizierten Sportabzeichenprüferinnen zehn öffentliche Termine zum Training und zur Abnahme anbieten kann. Abschließend bat er darum die Familie, Freunde und Kollegen für das Deutsche Sportabzeichen, der höchsten Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes außerhalb des Wettkampfsports, zu begeistern. Auch in diesem Jahr besteht noch die Möglichkeit die Prüfungen zum Sportabzeichen zu absolvieren. Eine Mitgliedschaft im Verein ist hierfür nicht erforderlich.

Weitere Termine zur Sportabzeichenabnahme:

Leichtathletik (jeweils 18.00 Uhr auf der Freisportfläche Hohentengen):

Donnerstag, 13.07.2023

Donnerstag, 20.07.2023

Donnerstag, 27.07.2023

Radabnahme (parallel zur Leichtathletikabnahme, 18.00 Uhr):

Donnerstag, 20.07.2023

Schwimmen (um 18.00 Uhr im Hallenbad Bad Saulgau):

Dienstag, 18.07.2023



HEIMAT- UND NARRENVEREIN ENZKOFEN

Dorffest am Festplatz

Am Wochenende 5. und 6. August laden der HNV Enzkofen und die FFW Enzkofen herzlich ein zum Dorffest am Festplatz bei der Linde in Enzkofen.

Gez. KJD



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Für unser traditionelles Mostfest am Sonntag, 13. August, bitten wir um Kuchenspenden

Ein Aufruf an alle Torten- und Kuchenbäcker*innen: Nur mit Ihren Torten- und Kuchenspenden kann unser Kuchenbuffet unsere Gäste am Mostfest im Vereinsgarten "Am Zeilhag" begeistern! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinsarbeit durch Ihre Kuchenspende unterstützen können. Ihre Kuchenspende melden Sie bitte bei Gisela Hartberger, Tel. 7861474. Danke! Herzliche Einladung dann zum Genießen der Kuchen- und Grillspezialitäten am Mostfest, 13. August, ab 10.30 Uhr im Vereinsgarten am Zeilhag in Mengen.

Ausflug Reservistenkameradschaft Hohentengen

Unterwegs im Werdenfelser Land



Reservistenkameradschaft Hohentengen zu Gast beim ITBtl 293 in Murnau am Staffelsee.

Wir, die Reservistenkameradschaft Hohentengen, machten dieses Jahr unseren Ausflug ins Werdenfelser Land. Dabei waren wir zu Gast im ITBtl 293 in Murnau am Staffelsee. Am Freitag, 07.07.2023 ging es los. Nach der Ankunft wurden die Stuben bezogen und es ging zum gemütlichen Teil über. Wir waren im Griesbräu zu Murnau und genossen das selbst gebraute Bier und die Brauhausplatte. Am Samstag, 08.07.2023 war dann der Großteil unserer Aktivitäten. Nach dem Frühstück ging es zur Schießausbildung in den Schießsimulator (AGSHP). Dort konnten alle Kameraden mal wieder Ihre Schießfertigkeiten mit Handwaffen üben und neue Handwaffen der Bundeswehr kennen lernen. Mittags ging es dann weiter nach Oberammergau zum Kolbensattel. Bei einem schweißtreibenden Bergmarsch liefen wir von der Talstation zur Kolbensattelhütte. Dort kehrten wir bei schönstem

Wetter, guter Musik und leckerem Essen ein. Zum Abschluss führen wir dann mit dem Alpine Coaster (Sommerrodelbahn) zurück zur Talstation. Dies war ein tolles Erlebnis und machte riesigen Spaß. Den anstrengenden Tag wollten wir dann im Staffelsee ausklingen lassen. Einige Kameraden sprangen in den See und nahmen gerne die Abkühlung an. Am Abend ging es erneut in eine Brauereigaststätte zum Essen. Wer in Murnau unterwegs sein sollte und großen Hunger mitbringt, der sollte unbedingt zum Karg Braustüberl und eine „ganze Haxe“ essen. Am Sonntag, 09.07.2023 übergaben wir die Stuben und bekamen noch eine kleine Führung durch den Stab des ITBtl 293 bevor wir die Heimreise antraten. OSTFw d.R. Franz-Peter Scherer war wieder für die Planung des Ausflugs verantwortlich. Wenn Jemand Interesse hat, bei der Reservistenkameradschaft Hohentengen Mitglied zu werden, darf er sich gerne melden.

Wir freuen uns über jeden neuen Kameraden.
Ansprechpartner ist unser 1. Vorstand Gefr. d.R. Franz Rist.



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Erinnerung Jahreshauptversammlung des Hauptvereins

Am Freitag, 21.07.2023, um 20.30 Uhr findet auf der Tribüne beim Sportheim die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Freunde und sonstige Interessierte herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wurde bereits veröffentlicht.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten!
Frank Kehle, Schriftführer



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

SV Ölkofen feiert 60 Jahre Sportverein, 100 Jahre Radfahrverein

Auf 60 Jahre aktives Vereinsleben, geprägt von vielen Höhen und Tiefen kann der SV Ölkofen in diesem Jahr zurückblicken. Zugleich ist in diesem Jahr auch das 100-jährige Jubiläum des Radfahrverein Wanderlust Ölkofen, welcher in tieferem Sinne der Vorgängerverein des SV Ölkofen war, was man unter anderem an den Vereinswappen feststellen kann.

Aufgrund dieser Jubiläen veranstaltet der SV Ölkofen am Samstag, 22. Juli und Sonntag, 23. Juli ein Sportwochenende auf dem Sportgelände.

Samstag, 22. Juli:

11.45 Uhr Einlagespiel Damenmannschaft SV Ölkofen
13.30 Uhr SV Ölkofen I - SV Betzenweiler I
16.30 Uhr Einweihung Sportplatz mit Hr. Pfarrer Brummwinkel
17.00 Uhr Sektempfang und Festbankett für Mitglieder und geladene Gäste.

Sonntag, 23. Juli: Jugendturnier

8.00 - 12.00 Uhr Bambini-Turnier
14.00 - 17.00 Uhr F-Junioren-Turnier
17.00 Uhr Siegerehrung

Die Veranstaltungen sind bewirtet und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Der Vereinsausschuß

WISSENSWERTES

Geschichten aus der Geschichte der Göge

In **Ölkofen** haben das frühere Rathaus sowie das heutige Dorfgemeinschaftshaus mehrere Vorgeschichten hinter sich. Zunächst die allgemeinen, ortsgeschichtlichen Daten:

1180/85 wird Ölkofen, wie die Dörfer Hohentengen, Beizkofen und Völlkofen, im ältesten Güterverzeichnis des Klosters Salem erstmals schriftlich erwähnt. Ein Ritter Burkhard von Mengen kaufte zwei Wiesen in „**Ellinchouin non long a Bachobiton**“ = **Ölkofen** unweit von Bachhaupten.

1794: Errichtung eines Gemeinde- oder Hirtenhauses mitten im Dorf.

1806: Ende der österreichischen Herrschaft und Eingliederung in das neu proklamierte Königreich Württemberg.

1807/08: Bildung einer eigenständigen Gemeinde nach Auflösung des Amtes Hohentengen.

1808: Eigene Volksschule

1811/22: Gemeinde erhält Selbstverwaltung nach dem Vorbild der Württembergischen Gemeindeverfassung, mit Schultheiß, Gemeinderat u. Bürgerausschuss.

1840: Bau eines **Schul- und Rathauses** mit Lehrerwohnung (Anm.: späteres Sportheim).

1953: Bau eines neuen **Rathauses** mit **Gemeindebackküche**

1954: Zweiklassige Volksschule

1973: Ende der eigenständigen Gemeindeverwaltung durch Eingliederung in die Gesamtgemeinde Hohentengen, Letzter Bürgermeister **Fischer** und zum Schluss **Gerhard Mattes**.

1996: Umbau und **Sanierung** des Gebäudes durch den Narrenverein, erstes **Dorfgemeinschaftshaus**

2011/12: Bau eines **neuen Dorfgemeinschaftshauses**

2012: Abbruch des ehemaligen Schul- und Rathauses (Sportheim; heute Dorfplatz mit Parkplätzen)

Vom Rathaus zum Dorfgemeinschaftshaus

1794 errichtete auch die Gemeinde Ölkofen mitten im Ort am Bach ein sogenanntes **Hirten – oder Gemeindehaus**. Dieses sollte neben den Hirten auch den **Dorfarmen** (Armenhaus) als Wohnung dienen, denn jede Gemeinde war verpflichtet, für ihre Armen zu sorgen, und ihnen soweit nötig, Wohnung, Kleidung und Nahrung zu gewähren. Diese Dorfarmen waren zumeist ältere, alleinstehende Leute, die nicht mehr arbeiten und ihren Lebensunterhalt verdienen konnten (Anm.: Es gab ja noch keine Rentenversicherung). Das Gemeindehaus war ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem **angebauten Scheuerteil für den Hirten**. Als die Gemeinde Ölkofen **1808** eine eigene **Volksschule** erhielt, richtete sie im Hirtenhaus das **erste Schulzimmer** ein, weshalb das Haus ab dann überwiegend als **Schulhaus** bezeichnet wurde. Später wurde im Dachgeschoss der vorgeschriebene **Ortsarrest** (für Bettler, Vagabunden, Diebe usw.) eingerichtet. Möglicherweise wurde zwischen 1811 – 1823 dort auch noch das erste **Ratszimmer** für den Bürgermeister eingerichtet?



Schule und Rathaus (späteres Sportheim) erbaut 1840 / Fotosammlung Ludwig Weiß

In den Jahren **1840/41** sah sich die Gemeinde genötigt, weiter oben im Dorf ein **Schul-** und **Rathaus** mit Lehrerwohnung zum Kostenvoranschlag von 2.400 Gulden zu erstellen. Im unteren Stock befand sich ein **Schulsaal** und das **Ratszimmer**, im oberen die **Lehrerwohnung**. Die dadurch freigewordenen Räume im früheren Gemeinde-/Schul-/Armenhaus wurden wieder für die Unterbringung der Dorfarmen genutzt, wobei nach dem Krieg diesem „Armenhaus“ eine neue Funktion zukam, **nämlich die Unterbringung von Flüchtlingen aus dem Osten** des ehemaligen Deutschen Reiches. **Nach** dem Zweiten Weltkrieg wurde die Schule durch stark steigende Schülerzahlen bald zu klein. Da sie **zweiklassig** werden sollte, musste dringend zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Bereits 1950 wurden deshalb verschiedene Alternativen überlegt, darunter auch der Gedanke, das Rathauszimmer wieder in **Richtung „Gemeinde-/Armenhaus zurückzulegen**. Hinzu kam, dass im Jahr 1952 der **Bäcker** im Dorf, **Andreas Schmid**, sein Gewerbe gesundheitshalber nicht mehr ausführen konnte und der Wunsch nach einer **Gemeindebackstube** aufkam. Die Probleme drängten auf eine baldige Lösung, weshalb **Bürgermeister Fischer** Ende 1952 eine **Bürgerversammlung** in den Schulsaal einberief, wo beschlossen wurde, die **Scheune des Armenhauses** (später Dreschschuppen) abzubauen und an dessen Stelle ein **neues Rathaus mit Gemeindebackküche** zu errichten. Es gab einen **Plan 1**, **zunächst** das Rathaus mit Backstube und **später dann, nach Plan 2** (Anm.: der nie verwirklicht wurde), sobald die Gemeinde finanziell in der Lage ist, nach zu vorigem **Abbruch des Armenhauses** noch **eine Wohnung anzufügen**. (Anm.: das Armenhaus war allerdings gleich nach dem Krieg mit **deutschen Flüchtlingen** aus dem Osten belegt worden und wurde erst später abgebrochen).



Das neue Rathaus, eingeweiht 1954, links erkennbar der Giebel des Armenhauses und an der linken Ecke des neuen Rathauses die zahnartige Backstein-Ecke, an die später das Wohnhaus nach Plan 2 nach Abbruch des Armenhauses hätte „nahtlos“ angebaut werden sollen. Ein Plan der aber nicht mehr zur Ausführung gekommen ist.

Geplant wurde das neue Rathaus von **Kreisbaumeister Stehle**, die Bauleitung hatte **Architekt Lüttich** aus Saulgau. Bereits im Mai 1953 konnte mit dem Bau begonnen werden. Das Vorhaben wurde zügig in Angriff genommen, schon im September 1953 war der Rohbau fertiggestellt und bereits im **Juni 1954** konnte das neue Rathaus **eingeweiht** und bezogen werden. Bei der Einweihung hob **Landrat Maier** besonders die „stolze Gemeinschaftsleistung der Gemeinde“ hervor. Die **Baukosten** betragen bei der Endabrechnung rund **24.000 D-Mark**.

Bereits 20 Jahre später wurde aber auch Ölkofen im Rahmen der **Gemeindereform 1973** in die Gesamtgemeinde Hohentengen eingemeindet und die Räume des relativ neuen Rathauses wurden frei. Sie dienten nur noch als Wahllokal oder zu Vereinsversammlungen.

Dorfgemeinschaftshaus

Doch **1996** zog neues Leben in das Gebäude ein als es unter Federführung des Narrenvereins (Anm.: später **Heimat- und Narrenverein**), zum **Dorfgemeinschaftshaus** umgestaltet und einer neuen Nutzung zugeführt wurde. Unter dem damaligen Vorsitzenden **Edmund Briemle**, der den Verein von **Albert Reck** übernommen hatte, erfolgte, wie in den anderen Göge-Dörfern auch, in **Eigenleistung** eine **umfangreiche Innen- und Außensanierung** des **ehemaligen Rathauses**, unterstützt von der Gemeinde, dessen Bürgermeister darauf bedacht war, möglichst jedem Dorf durch ein solches Gemeinschaftshaus entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Der Bedarf war auch in Ölkofen vorhanden, denn der **Heimatverein entwickelte sich**, neben dem Sportverein Ölkofen, **sehr stark** zu einem **zweiten Verein** im Dorf. Sowohl die Gründung eines **Musikzugs**, der Bau des „**Ölkofer Zügles**“ als auch die Etablierung mehrerer **Narren-Häsgruppen** erzielten eine sehr positive Innen- und Außenwirkung im Vereinsleben des Dorfes und der Göge, was entsprechenden Platzbedarf, z.B. auch eine Mitbenutzung als **Probenraum für den Musikzug**, erforderte.



Zwei die sich bei der Sanierung stark einbrachten: 2. Vorsitzender Hans-Peter Rothe (links) und Günter Metzler, (rechts) einer der Hauptarbeiter

Nachdem Überlegungen, sich im bereits bestehenden Sportheim als Mitbenutzer räumlich zu integrieren nicht realisiert werden konnten, fiel der Entschluss zur **Sanierung mit Innenausbau** des **ehemaligen Rathauses**. Seitens der Gemeinde wurde dem zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass **entsprechende Eigenleistungen** erbracht werden, der **Bestand** der **gemeindlichen Backstube** nicht tangiert werde und **keinerlei Ausschankgenehmigungen** erteilt würden. Sowohl der Bestand des Gasthauses Pfauen, als auch der Sachverhalt, dass das Sportheim bereits eine gaststättenrechtliche Genehmigung hatte, schlossen zurecht eine solche Nutzung im DGH aus. Auch der **Heimatverein Ölkofen** erbrachte viele Stunden **ehrenamtlicher Arbeit**. Im Zuge des Sanierungszeitraums kamen weitere Platzwünsche durch den **Gögemer Reservistenverband** auf, was auch noch zum Ausbau des Dachgeschosses, ebenfalls in Eigenleistungen, führte.



Kirchliche Einweihung durch Pfarrer Gog mit Vorsitzendem Edmund Briemle (Zwei die es miteinander konnten)



Der Ölkofener Musikzug bei der Einweihung unter dem Vordach des Gebäudes

Die **Einweihung erfolgte 1996**. Der **Heimatverein** hatte gezeigt, dass auch **seine Leistungen wesentlich zum Zusammenleben der Dorfgemeinschaft beitragen** und sich dieser **zweite Verein**, neben dem Ölkofer Sportverein, im Dorf nicht nur akzeptiert, sondern auch anerkannt wurde.

Dass die Ölkofer bereit waren, **sich zu Gemeinsamkeiten zusammenzufinden** um 2011/2012 ein neues, **gemeinsames Dorfgemeinschaftshaus** zu bauen und zu betreiben, ist **eine erfolgreiche Geschichte**, über die in der Fortsetzung berichtet wird.

Quellen: Brendle Bd. I, S.207/208 u. 217, Kammerlander S. 331/332, Briemle Edmund, Brotzer Hans, Rothe Hans, Wetzel Ute

Anmerkungen:

Dass die **Geschichte des ehemaligen Rathauses** von Ölkofen eigentlich mehrere Geschichten in sich beinhaltet, ist hochinteressant, spielte sich doch Vieles **in** und **um** das ehemalige **Gemeindehaus** ab. Nicht alleine die zeitweise Verwendung als **Hirten- u. Armenhaus/Altenhaus**, als **Schulhaus** mit **Dorfarrest**, vermutlich auch als **erstes Rathaus** ist ebenso interessant, wie auch die Nutzung als **Flüchtlingshaus**.

Flüchtlingshaus = Versuch eines Vergleichs

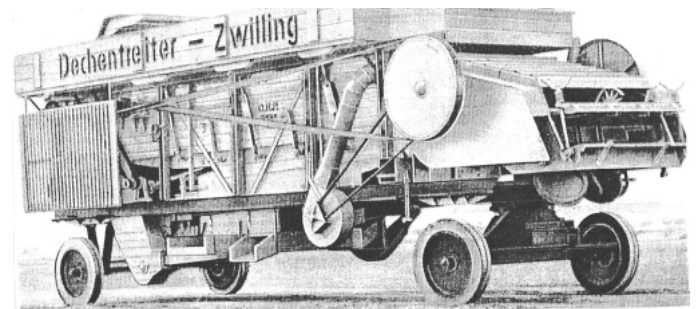
Bürgermeister Fischer hatte gleich nach dem Zweiten Weltkrieg u.a. die Aufgabe, für die der Gemeinde zugewiesenen Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Eine Aufgabe, wie sie die heutigen Bürgermeister heutzutage unter anderen „Vorzeichen“ auch wieder haben und fast verzweifelt nach Wohnraum für Flüchtlinge suchen. **Bürgermeister Fischer**, der immer versuchte, so gut er es konnte, allen Leuten zu helfen, ließ die damaligen Flüchtlinge ins **Gemeindehaus** einziehen. Damit machte er sich allerdings nicht überall Freunde im Ort, sondern es gab auch Bürger die das, sehr gelinde gesagt, kritisch betrachteten. Es gab aber auch Dorfbewohner, die den angekommenen Flüchtlingen so gut es ging halfen. Im Grunde genommen war es eine Situation, wie es sie in der Göge und überall in Deutschland heute wieder nach über 70 Jahren gibt. **Unterschiedlich** ist, dass **damals** die **wirtschaftliche Situation** der **Mehrzahl der einheimischen Bürger**, so kurz nach dem Krieg, **alles andere als gut war** und die Flüchtlinge **Deutsche** waren, die durch den Krieg ihre Heimat verloren hatten (Anm.: Begriff „Heimatvertriebene“).

Heute dagegen sind es Flüchtlinge, die vornehmlich aus **Afrika** oder derzeit der **Ukraine**, die aus unterschiedlichen Gründen bei uns Aufnahme finden (Anm.: Kriege, Diktaturen, Klimaflüchtlinge, Armuts- u. Wirtschaftsflüchtlinge). **Unterschiedlich** ist aber auch, dass es heute der **Mehrzahl unserer Bürger wesentlich besser geht, als damals kurz nach dem Krieg. Nicht unterschiedlich** ist aber erstaunlicherweise, dass, zumindest gefühlt, die Ankunft und Anwesenheit der **deutschen Flüchtlinge damals** nach dem Krieg, vorsichtig ausgedrückt, bei vielen einheimischen Bürgern ähnliches Unbehagen, um nicht zu sagen Ablehnung erzeugten, **wie derzeit** bei den heutigen Flüchtlingen. In **diesem Verhalten** hat sich also **kaum etwas verändert**, was sich in den verbalen Bezeichnungen und Aussagen gegenüber den Flüchtlingen von damals und von heute („dieleben alle auf unsere Kosten“ etc.) kaum unterscheidet. Die damals „Gekommenen“ sind schon lange in zweiter, dritter und vierter Generation integriert, sind „Einheimische“ geworden und haben einen guten Teil zur positiven, auch wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes beigetragen. Auch in der jetzigen Zeit wird (Anm.: im Vergleich), ja geklagt, dass wir aus Mangel an Arbeitskräften unsere **notwendige wirtschaftliche Prosperität** verlieren könnten. **Unsere Geschichte** wird deshalb im Rückblick vielleicht schon nach 10 oder 20 evtl. auch erst 70 Jahren einmal aufzeigen, ob wir **aus der Geschichte** der jetzt **zurückliegenden 70 Jahre gelernt hatten** und mithelfen, um ebenso positive Ergebnisse aus der Integration der zu uns geflohenen Menschen aufweisen zu können.

Zehntscheuer, Hirten-Arme-Leute-Scheuer, Einlegescheuer, Dreschschuppen und Standort des Rathauses

Interessant kann auch die separate Geschichte des Scheunenteils des ehemaligen Gemeinde- und Armenhauses bezeichnet werden. Nicht schriftlich nachweisbar aber geschichtlich nachvollziehbar

ist (könnte) die Nutzung dieser gemeindlichen Scheuer gewesen sei. Kammerlander beschreibt, dass die Scheune wohl zunächst als Zehntscheuer gedient hatte. Brendle spricht von der Hirtenscheuer, später einer „Einlegescheuer“ für kleine oder Kleinlandwirte, deren Raumflächen an solche Leute verpachtet wurden, die keine oder nur kleine Scheuern besaßen um ihre landwirtschaftlichen Erntevorräte zu lagern. Vielleicht durfte diese Scheuer auch der Dorfschullehrer, der die Schüler der allerersten Schule in Ölkofen im Schulraum dieses Gemeindehauses unterrichtete, mitbenutzen, weil ja bekanntlich die damaligen Lehrer meist noch eine kleine Landwirtschaft mitbetreiben mussten, um „leben“ zu können. Auch der spätere Betrieb eines Dreschschuppens hatte irgendwo gemeinschaftlich-soziale Zwecke (Dreschgemeinschaft?). Zur Zeit der Dreschmaschinen war es den größeren Bauern auch mit größeren Scheunen vorbehalten, dass die Dreschmaschine in deren Scheuern ggf. auch während der Winterszeit dreschte. Die kleineren Landwirte (Klöffles-Bauern) waren darauf angewiesen, dass sie ihre Garben zum Dreschschuppen brachten, wo die Dreschmaschine stationär aufgestellt war und der Drescher tageweise oder wochenweise dort „Platz-dreschte“.



Mit der Zeit kamen dann aber auch kleinere, private Dreschmaschinen (Mengele, Hummel, Dechenreiter, Lanz-Mannheim etc.) auf, später natürlich auch die ersten Mähdrescher, die diese Dreschschuppen überflüssig machten. Der Ölkofer Dreschschuppen wurde, relativ früh, um 1952 abgebrochen um an dessen Stelle das neue Rathaus erbauen zu können.

Anekdote: Ölkofer Finanzierungsmuster

Dass früher schon und bis in die heutige Zeit sehr viel ehrenamtliche Arbeiten sowohl für die Kirche und die Kapellen, als auch für die Gemeinde (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser) geleistet wurden, ist ja bekannt. Dass vor solchen Baumaßnahmen oft Listen von Haus zu Haus gingen, in denen die einzelnen Leute oder Familien eintrugen, was sie an freiwilliger-ehrenamtlicher Arbeit oder in welcher Höhe sie ein finanzielles „Scherflein“ für die geplanten Bau- oder Sanierungsmaßnahmen einzubringen bereit waren, ist unbestritten. Auch dass die Gemeinde z. B. vor dem Bau der Dorfgemeinschaftshäuser festlegte, welchen Prozentsatz der Baukosten der jeweilige Verein einzubringen hatte, ist ebenfalls klar. Nicht bekannt war mir zumindest der **finanzielle Sonderweg**, den der Ölkofer Gemeinderat **zur Finanzierung des neuen Rathauses** ging. Der Ölkofer Gemeindepfleger merkte nämlich bei der Aufstellung des Finanzierungsplanes für das neue Rathaus, dass die Gemeinde nicht in der Lage war, den Neubau ganz alleine zu finanzieren. Deshalb **beschloss der Gemeinderat** unter Vorsitz von **Bürgermeister Fischer** kurzerhand, für jede Haushaltung eine **Arbeitsumlage** festzulegen. Danach hatte **jeder Haushaltsvorstand zwei Arbeitstage zu je acht Stunden abzuleisten, bzw. 16 DM in die Gemeindegasse zu bezahlen (pah!)**. **Kriegsbeschädigte und Kriegerwitwen** sollten entsprechend berücksichtigt werden. Interessant wäre zum einen nachzulesen, aufgrund welcher rechtlicher Grundlage eine solche **Zwangsmassnahme** beschlossen werden konnte bzw. wie sie wohl „bewehrt“ war und wieviel Bürger diesem Gemeinderatsbeschluss nachgekommen sind. Noch interessanter wäre zu wissen, ob eine solche Vorgehensweise auch heute noch möglich wäre...

Eine Bitte

Das Hirten- und Armenhaus war wohl eines der ältesten Häuser von Ölkofen und muss zwischen ca.1954 (bei der Einweihung des Rathauses stand es ja noch) und 1970 oder später?? abgebrochen worden sein. Hat mir jemand aus Ölkofen ein Foto davon?? Dafür wäre ich sehr dankbar, war es doch ein Haus mit sehr wechselvoller Geschichte.

Franz Ott

Ende des redaktionellen Teils



**KNIESEL
GABELSTAPLER**

Profizieren Sie aus
40 Jahren Erfahrung

88512 Mengen / Saarstr. 29 / Industriegebiet Niederbol

**Wir suchen Kaufmännischen Mitarbeiter m/w/d
-Assistent der Geschäftsleitung-**

Erkundigen Sie sich: **Tel. 07572-713605**
Fax 07572/713638
info@knieselgabelstapler.de
www.knieselgabelstapler.de

Liebe nette Familie mit regeltem sicheren Einkommen
sucht Haus zur Miete oder Kauf mit Stallung zur Pferdehaltung,
gerne auch renovierungsbedürftig.
Bitte alles anbieten Tel.: 0172 / 289 46 65

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Bürokauffrau/-mann (m/w/d)
in Teilzeit oder 520-€-Basis

Zu Ihren Aufgaben gehören:
der Tätigkeitsschwerpunkt Buchhaltung mit vorbereitender Buchhaltungstätigkeit, buchhalterische Abwicklung von Projekten (Ausgangs-/Eingangsrechnungen, Mahnwesen), Erstellen von Auswertungen für die Geschäftsleitung, Finanzplanungen, Kostenaufstellungen, Kundenbetreuung sowie allg. Verwaltungs- und Sekretariatsarbeiten wie Erstellen von Kundenangeboten, Lieferscheinen und vieles mehr.

Wenn Sie Freude an der Arbeit in einem kleinen, dynamischen Team und Grundkenntnisse in Buchhaltung, gerne selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an:

WECKERLE Öl-Weckerle GmbH
Industriestraße 2, 72516 Scheer
E-Mail: bewerbung@oel-weckerle.de

Immer in Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel
Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Der kommt wie gerufen.

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Di., 18.07.2023 & Di., 15.08.2023

Junghennen usw. bitte vorbestellen!
Hohentengen-Ölkofen, Landhandel Strauß, 13.45 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.geflugelzucht-schulte.de

Hausarztpraxis Hohentengen

Unsere Praxis ist vom **31.07. - 18.08.2023** geschlossen.

Vertretung: Dr. Burth/Boellaard, Herbertingen, T. 07586 / 92030
Dr. Seubert, Mengen, T. 8030
Dr. Fischer, Mengen, T. 3575 in der Zeit vom 31.07. - 11.08.23



ANZEIGEN PREISLISTE
GEWERBETREIBENDE

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Gemeinschaftswerbung macht erfolgreich!
PERFEKTER AUSBLICK FÜR IHRE WERBUNG!
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-11 ✉ anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de



KLIMAAANLAGEN-INSPEKTION

nur **19 €**



Inspektion der Klimaanlage mit Kältemittel R134a/R1234yf (umfasst Funktions- und Druckprüfung sowie Sichtprüfung der Systemkomponenten)

Brucker
autohaus-brucker.de

Autohaus Brucker GmbH
Otterswanger Str. 1
Pfullendorf
Tel 07552 / 20 20-0

Tk Taxi - Service Kuchelmeister GmbH
07572 - 76 79 700
Knebelstrasse 12
72516 Scheer-Heudorf
info@taxi-kuchelmeister.de
www.taxi-kuchelmeister.de

wir bewegen Menschen - taktvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice
Großraumtaxen / Rollstuhlfahrten
Tragestuhltransport / Reha-Fahrten
Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten
Chemo- und Dialysefahrten

Flughafentransfer
In- und Auslandsfahrten
Kurier- und Frachtguttransport
Vertragspartner aller Kassen
Besorgungsfahrten aller Art

Ihr taktvolles und kompetentes Unternehmen erster Wahl



Leidenschaft fürs Leben.

SRH Klinikum Sigmaringen
Berufsfachschule für Pflege

Du machst den Unterschied! Wir die Ausbildungsnacht.

Wir laden Dich ein zur Ausbildungsnacht der Pflege im SRH Klinikum Sigmaringen. Es gibt Infos zu Pflegeausbildung und Studium, dazu Snacks, Getränke und für Unterhaltung ist auch gesorgt. Schau einfach mal, ob Du Lust hast auf einen Beruf, der Sinn macht. Wir freuen uns auf Dich!

21.07.2023
17:00 bis 22:00 Uhr

Neubauführungen
18:00 und 19:00 Uhr
SRH Klinikum Sigmaringen
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen

Hilfskräfte m | w | d

für unseren Kindergartenbereich in Sigmaringen mit den Außenstellen in Sauldorf-Krumbach und Mengen



LASSBERGKINDERGARTEN
Bilharzstr. 16 | Sigmaringen
KINDERHAUS MÜHLGÄSSLE
Mühlgässle 22 | Mengen
KINDERGARTEN SONNENWIRBEL
Johann-Martin-Schleyer-Str. 2
Sauldorf-Krumbach
Brigitte Novinsky
b.novinsky@kbzo.de
07571 7472230

Komm zu uns
ins Team!

*anrufen, mailen,
vorbeikommen*



www.kbzo.de



PRIMO
Verlag | Druck | Service

Mediengestalter/ Layouter gesucht

(m/w/d) / Teilzeit (Mo bis Mi)

IHRE AUFGABEN

Für unsere Amts- und Mitteilungsblätter produzieren Sie die Layouts sämtlicher Seiten im Redaktionssystem Primo-Einfach-Online sowie im Gestaltungstool Adobe Indesign.

... und vieles mehr

Weitere Infos



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

per E-Mail: stellenangebote@primo-stockach.de
per Telefon: 07771 9317-49

Mietverträge auch online! Dafür hab ich jemanden!

Recht & Steuern
Vermieten & Verwalten
Bauen & Renovieren
Technik & Energie



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Kreis Sigmaringen e. V.

Beizkofer Str. 22
88512 Mengen
Tel. 0 75 72/7 69 84 67

postfach@hausundgrund-mengen.de
www.hausundgrund-mengen.de



Immobilienbewertung?



Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0179 - 975 21 15**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
a.baum@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

SAPA
Logopädie-Team

Ihre Praxis für Logopädie in Bad Saulgau.

In der Praxis und im Hausbesuch.



Kaiserstraße 58a
0179 1313247

Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e.V.



Das Kloster Sießen ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sießen in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

www.klostersieessen.de

Wir suchen ab sofort oder später

Küchenhilfe (m/w/d)
in Teilzeit mit 30 Std./Woche

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter
www.klostersieessen.de

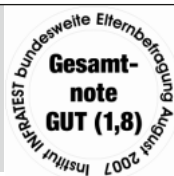
Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen



Biberach: 07351 - 57 58 38
Riedlingen: 07371 - 96 61 07
Bad Saulgau: 07581 - 48 49 75
Sigmaringen: 07571 - 68 14 92
Meßkirch: 07575 - 92 30 85

www.abacus-nachhilfe.de



Hallo Du... ja Du !

Du bist bei uns richtig, denn Du bist unser

Montage-Spezialist



Wir sind ein Unternehmen der Schweizer Rapid Gruppe, die hochwertige Einachsgeräteträger sowie funk-ferngesteuerte Mähraupen für den professionellen Einsatz produziert.

Du... willst eigenverantwortlich arbeiten und hast Lust, die Verlagerung einer Raupe standortübergreifend zu vollziehen? Hierfür ist eine technische Grundausbildung im Gebiet der Mechanik sowie eine Reisebereitschaft innerhalb Süddeutschlands notwendig. Schön wären außerdem Erfahrungen in der Montage von Raupenfahrzeugen.

Wir... stehen hinter Dir und hören Dir zu, wenn Du Ideen einbringst. Neben einem attraktiven Vergütungspaket und flexiblen Arbeitszeiten gewähren wir zahlreiche Benefits, wie Bike-Leasing, Altersvorsorge und Firmenfeiern.

Sei dabei und melde Dich gleich bei:

Rapid

Birgit Knoll unter personal@rapid-technic.de
+49 170 205 4927 (WhatsApp)
Rapid Technic GmbH
Zeppelinstrasse 1 - D-88693 Deggenhausertal

LKW-FAHRER / LAGERIST (m/w/d)

für unsere ZG Raiffeisen Baustoffe in Klettgau-Grießen gesucht

Bei Interesse informieren Sie sich bitte hier:
Oder wenden Sie sich direkt an
Herrn Andreas Holle, Tel. 07742 9212-25



www.zg-raiffeisen-baustoffe.de

ZG Raiffeisen
Baustoffe

WEIL ES IHR ZUHAUSE WIRD

zembrod GmbH

Bächtlefest-Montag, den 17.07.23
bleibt unser Geschäft geschlossen

Das Schuhhaus in Bad Saulgau
Hauptstraße 66 | 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581 / 5267512